



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de



Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

KEINE
MACHT DEN
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0002** vom 06. Jul. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

ACHTUNG: Schmerzen sind Alarmsignale!

Schmerzen durch Überbelastung – Wichtig die Schmerzgrenze weder manipulieren noch ignorieren. Dauerhafte Schäden sind sonst unvermeidbar.

Statistik 2009

[zurück zur Ergebnisse-Seite](#)

35 km Sportwanderung		100 km Langstreckenwanderung		
gestartet:	342	gestartet:	826	100 %
davon weiblich	170 = 49,7%	davon weiblich	179	21,7 %
davon männlich	165 = 48,3 %	davon männlich	640	77,48 %
davon Jugend/weiblich	3 = 0,9 %	davon Jugend/weiblich	0	0 %
davon Jugend/männlich	4 = 1,2 %	davon Jugend/männlich	7	0,9 %
ins Ziel gekommen:	337 = 98,5 %	ins Ziel gekommen:	421	50,97 %
davon weiblich	168 = 98,8 %	davon weiblich	76	42,5 %
davon männlich	163 = 98,8 %	davon männlich	342	53,4 %
davon Jugend/weiblich	3 = 100 %	davon Jugend/weiblich	0	0 %
davon Jugend/männlich	2 = 50,0 %	davon Jugend/männlich	3	42,9 %

[zurück zur Ergebnisse-Seite](#)

Hat es dir während eines Laufes auch schon mal im Knie gezwickt?
Oder hat dir das Schienbein oder die Achillessehne weh getan?
Verspürtest du 24 Stunden nach einem Wettkampf plötzlich Schmerzen?

Das alles sind wertvolle Zeichen deines Körpers, welche dir signalisieren, dass es auf die Dauer zu viel war. Ob es der ungewohnte Laufuntergrund (Wald- oder Sandboden statt Asphalt), die neuen (unpassenden) Laufschuhe oder eine völlig ungewohnte Belastung war, musst du selber herausfinden.

Aber dass es zu viel war - weißt du beim Auftreten des Schmerzes sofort.
Wenn du mit einseitigem Training oder zu massiver [Trainingssteigerung](#) deine Muskeln, Sehnen und Bänder überbelastest, können Zellen und Bindegewebe geschädigt werden und es kann eine lokale Entzündung entstehen.

Die Schmerzen, welche ausgelöst werden, signalisieren dir, dass du die Belastungsgrenze überschritten hast und du mit einer Trainingspause oder einer Trainingsreduktion weitere Schäden vermeiden könntest. Es ist also alles andere als sinnvoll, mit Schmerzen zu laufen!

Treten die Schmerzen abrupt während einer Trainingseinheit auf, solltest du das Laufen sofort abbrechen und die schmerzhafteste Stelle nach dem PECH-Prinzip behandeln:

- P** wie Pause **Training abbrechen**
- E** wie Eis **sofort kühlen**
- C** wie Compression **Druck auf die Stelle**
- H** wie hochlagern **z.B. Beine hochlagern**

Noch besser ist es natürlich, schon vorher auf seinen Körper zu "hören" und die Trainingsbelastung zurückzuschrauben, wenn man sich nicht mehr vollständig wohl fühlt oder ein erstes, schwaches Zwicken darauf aufmerksam macht, dass es zu viel war.

22 Mitglieder der DJK TUS Rotthausen beim 6. Karstadt-Marathon am 19.5.2009



Am Sonntag, den 19.5.2009, fand die 6. Auflage des größten Laufsportereignisses unserer Region statt. Der 6. Karstadt Marathon!

In verschiedenen Wettbewerben führte es Läufer, Inliner, Walker, Nordic Walker und Handbiker durch weite Bereiche des Ruhrgebietes. Wieder waren für einen Tag die Städte Bochum, Bottrop, Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne und Oberhausen Teil einer gemeinsamen Großveranstaltung. Wählen konnten die Marathonstarter erneut zwischen zwei Strecken. Während die Oststrecke ab Dortmund zunächst nur vor Bochum auf etwa 2 km Länge bergan führte, mussten auf der Weststrecke ab Oberhausen mehrere Anstiege überwältigt werden. Beider Marathonstrecken kamen in Gelsenkirchen zusammen und führten bis Essen. Der Halbmarathon startete aus Gelsenkirchen-Buer.

Der Karstadt-Marathon wurde erstmalig vom neuen Organisator MMP ausgeführt. Das neue Team hatte sich vieles vorgenommen, um der Veranstaltung neue Impulse zu geben. In der Vergangenheit war der Karstadt Marathon von vielen Teilnehmern als zunehmend liebloser geplant empfunden worden. Die Strecke war zu schwer

(insbesondere das Steilstück auf den letzten 10 km vor dem Ziel), das Starterpaket immer dürftiger und die Finisher-Medaillen wirkten materiell und optisch billig. Bei vielen Läufern wurde der Eindruck erweckt, dass es dem Veranstalter nur noch um das Finanzielle ging. Wie anders kann man es erklären, dass der alte Veranstalter Finisher-Shirts in großen Massen verkaufte, anstatt diese nur denen als Belohnung zu verleihen, die auch tatsächlich beim Marathon das Ziel erreichten. So muss man sich schon wundern, wenn man immer wieder Menschen mit einem Karstadt-Finishershirt begegnet, von denen man genau weiß, dass diese nicht den Marathon gelaufen sind. Zumindest setzte der neue Veranstalter viele neue und auch gute Ideen um. So endeten alle Wettbewerbe in der Essener Innenstadt am Limbecker Platz. Sowohl die Marathonläufer und die Halbmarathonläufer, als auch die Inliner, Handbiker, Walker und Nordic Walker passierten die gleiche Ziellinie. Allen wurde ein Zieleinlauf in der beeindruckenden Kulisse des Limbecker Platzes geboten.

Dafür verzichtete man auf einen gemeinsamen Start des Halbmarathons und Marathons, so dass sich das Startfeld deutlich entzerrte. Dies wirkte zwar optisch nicht so beeindruckend wie der Massenstart in der Vergangenheit, aber für die Sportler war es angenehmer, da sich diese weniger gegenseitig blockierten. Negativ wirkte sich dabei aus, dass man zur Vermeidung eines zeitgleichen Erreichens des Zielbereiches der Marathonsieger mit den langsamen Halbmarathonis, der Halbmarathon um 8:30 Uhr und den Marathon erst um 10:30 Uhr startete. Nur damit konnte man vermeiden, dass die schnellen Marathonläufer durch langsame Halbmarathonis behindert wurden. Zum anderen führte es dazu, dass die Marathonläufer recht spät ab 10:30 Uhr zur wärmsten Tageszeit auf die Strecke gingen. Glücklicherweise meinte es der Wettergott aber gütig mit den Marathonis, denn am Marathontag herrschte keine Hitze. Vielmehr regnete es morgens stark, und als sich die Sonne am Nachmittag zeigte, waren die Temperaturen weiterhin angenehm.

Eine Optimierung gelang MMP beim Höhenprofil der Strecke. Insbesondere der lange und wenig beliebte Anstieg auf der Zielgeraden der Marathonstrecke wurde entschärft. Allerdings war das Höhenprofil trotz allem nicht flach und insbesondere zwischen Gelsenkirchen und Essen mussten zwar nicht mehr wie früher etwa 100 Höhenmeter, aber sicherlich noch immer etwa 50 bis 60 Höhenmeter bergan überwunden werden.

Allerdings führte der Lauf dafür hinterhalb der Zeche Zollverein durch eine verkehrsberuhigte Zone, in der zahlreiche Fahrbahnaufpflasterungen zur Geschwindigkeitsdämpfung von Pkw errichtet waren, die aber aufgrund der Anrampungen den müden Marathonis schwer in den Beinen lagen.

Gelungen war auf jeden Fall der Streckenverlauf durch das Opel-Werk und durch das Gelände des Weltkulturerbes Zeche Zollverein.

Eine gute Verbesserung stellte auch der Garderobenservice dar. Mit ihrer Startnummer erhielten alle Sportler einen Garderobenbeutel, den diese am jeweiligen Start abgegeben konnten. Die Garderobenbeutel wurden mit Lkw in das für alle gemeinsame Ziel nach Essen transportiert, wo sie die Läufer nach ihrem Zieleinlauf wieder in Empfang nehmen konnten. In der Vergangenheit hatte man hingegen vor dem Start keine Garderobe abgeben können. Als Folge reisten die Sportler früher in alter Kleidung an, die man kurz vor dem Start verschwenderisch am Straßenrand entsorgte.

Zu Gunsten der Teilnehmer gelang es MMP zudem die Startgebühren moderater, also geringer zu halten als beim 5. Karstadt Marathon.

Dennoch gelang es MMP nicht die erwarteten Massen zur Teilnahme zu bewegen. Die Pressearbeit war eher dürftig, auf großangelegte Plakatierung wurde verzichtet und auch das Antreten bei Sportvereinen wurde recht schwach ausgenutzt.

So gelang es MMP den Vorjahresminusrekord bei den Anmeldungen zu überbieten. Im letzten Jahr wurden noch 14.677 Sportler im Ziel erfasst, davon 2.535 Läufer und Läuferinnen beim Hauptlauf und 7.131 beim Halbmarathon. Diesmal gingen von 13.500 Angemeldeten nicht ganz 10.600 Läufer an den Start. Im Ziel erfasst wurden beim Marathon 2.238 und beim Halbmarathon auch nur noch 5.380 Sportler und Sportlerinnen. Angesichts von immerhin 32.000 Sportlern, die noch in 2005 auf die Strecke gingen, ein anhaltend drastischer Rückgang!

Doch die Veranstaltung hatte nicht nur mit einem negativen Teilnehmerrekord Probleme.

Vor dem Start brach die Internetseite zusammen, so dass kurzfristige Informationen zur Anreise nicht verteilt werden konnten.

In Dortmund standen die Läufer vor dem Start 45 Minuten frierend im starken Dauerregen, da im Bereich der Stadt Bochum Absperungen fehlten. Die Stadt Bochum fühlte sich nicht dafür verantwortlich, da es angeblich an Ordnern des Veranstalters fehlte. Dies erscheint jedoch sehr fraglich. Hatte hier der Veranstalter nicht richtig geplant oder mangelte es an der Organisation der Stadt Bochum, die ja immerhin nicht zum ersten Mal am Ruhrmarathon beteiligt war?

Aber auch die Wartezeit vor dem Start in Oberhausen betrug 30 bis 40 Minuten, in Gelsenkirchen immerhin 15 Minuten.

Aufgrund mangelnder Pressearbeit kannten viele Anwohner den Streckenverlauf und den Zeitablauf nicht, so dass weitaus weniger Zuschauer zu verzeichnen waren.

Nach dem Zieleinlauf mussten sage und schreibe zwei Kilometer bis zu den Verpflegungsständen mit Duschen, Garderobe und Umkleidemöglichkeiten zurückgelegt werden. Für die Halbmarathonis war das noch halbwegs hinnehmbar, für die Marathonläufer schlichtweg unzumutbar! Denn bei der langen Distanz, die man teilweise bei kaltem Regen zurücklegen musste, waren viele Marathonläufer den Wadenkrämpfen nah.

Auch die Zustände in den Umkleidezelten waren untragbar. Es stand nur zwei Zelte für die zahlreichen Sportler bereit. Viele mussten sich draußen bei Regen auf einem pfützenübersäten Schotterplatz umziehen. Insbesondere bei den über 5.000 Halbmarathonis führte es zu großem Gedränge.

Die vielen Probleme stießen den Teilnehmern negativ auf, dementsprechend groß war das Jammern in der Presse und in Internetforen. Die gelungenen Verbesserungen bezüglich der Strecke, der Startgebühren und des Garderobenservice gerieten dadurch in Verdrängung.

Zu allem Übel stand in der Presse, dass die Marathondistanz vom Leichtathletikverband nicht als bestzeitauglich akzeptiert wurde, da der Höhenunterschied zwischen Start und Ziel, statt der zulässigen 42,195 etwa 50 m betrug (pro Kilometer ist maximal ein Gefälle von 1 % zulässig). Dass zwischen dem Start und Ziel etliche Höhenmeter bergan zu laufen sind, spielt für die Statistik des Leichtathletikverbandes keine Rolle.

Für die Amateurläufer kann dies natürlich nicht von Bedeutung sein, denn diese liefen entgegen der Meinung des Leichtathletikverbandes durchaus einen schweren Marathon mit einem auch in diesem Jahr sehr anspruchsvollem Höhenprofil, das um einiges schwerer ist wie z.B. der flache Düsseldorf- oder Kölnmarathon.

Wie es mit dem Karstadt-Marathon nach der Insolvenz von Arcandor weitergeht ist noch unklar. Noch hat der Handelskonzern einen rechtsgültigen Vertrag mit dem Veranstalter. Bis einschließlich 2010 ist darin ein weiteres Engagement als Sponsor des Ruhrgebietslaufs festgelegt. Im kommenden Kulturhauptstadt-Jahr sollte der Marathon im September stattfinden. Ob der Marathon aber tatsächlich auch stattfindet ist nach Angaben einer MMP-Sprecherin offen: Es gebe aus der Konzern-Zentrale noch keinerlei Signale.

Sportlich gesehen war der 6. Karstadt Marathon ein unbestrittener Höhepunkt im Revier. Schnellster war Samson Bungei, der die Strecke in 2:09:21 Stunden bewältigte. Insgesamt zehn Athleten aus Kenia waren in Dortmund am Start - und belegten am Ende die ersten zehn Plätze des Klassements. Der beste deutsche Starter war Carsten Schütz aus Wattenscheid mit einer Zeit von 2:36:12 Stunden auf Platz elf. Auch bei den Frauen dominierten Läuferinnen aus Kenia. Es siegte Rose Chesire in 2:36:50 Stunden vor Jane Nyambura (2:37:18) und Seina Chelimo (2:44: 23). Schnellste Deutsche war Silvia Balbach (3:15:37).

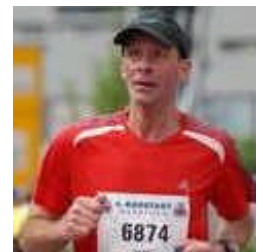
Aus den Reihen der DJK TUS Rotthausen waren insgesamt 22 Sportler und Sportlerinnen am Start. Gegenüber unseren 10 Teilnehmern aus dem letzten Jahr - entgegen dem allgemeinen Teilnehmerabwärtstrend - etwa eine Verdopplung.



Beim Marathon waren diesmal 6 Mitglieder unseres Vereins vertreten.

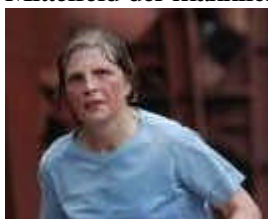
Unser schnellstes Mitglied war **Claus Voß**, der wie bereits mehrfach auf der schweren Oststrecke startete. Er benötigte für die 42,195 km 3:35:56. Unter 588 Männern, die aus Oberhausen starteten, platzierte sich Claus auf Platz 114 im guten Fünftel!

Dieter Kolberg, eines unser neusten Vereinsmitglieder, gelang es bei seinem Marathondebüt auf Anhieb deutlich unter der magischen 4 Stunden-Grenze zu finishen. Er lief den Marathon aus Dortmund nach Essen in 3:50:23 Stunden. Dass er seine Kräfte während des Marathons optimal einteilte, bestätigen seine Zwischenzeiten. Die 2. Marathonhälfte lief er nur wenige Sekunden langsamer als die erste Marathonhälfte. Unter 1.302 Männern platzierte sich Dieter auf Rang 451 im guten Drittel. Eine klasse Leistung!



Der routinierte Marathonläufer **Uli Braumann** finishte seinen 6. Marathon ebenfalls in 3:53:53 Stunden wieder deutlich unter 4 Stunden. Dabei startete er zum dritten Mal in Folge beim Karstadt-Marathon. Wieder ging es dem Gelsenkirchener darum, die Stimmung auf der Strecke zu genießen, die für ihn im Kreise seiner Bekannten und Verwandten einen Höhepunkt fand.

Stefan Völlmert, der wie Dieter Kollberg zu unseren neusten Vereinsmitgliedern gehört, erlebte beim 6. Karstadt Marathon ebenfalls sein Marathondebüt. Mit einer Zielzeit von 4:03:20 Stunden blieb er nur knapp über der 4 Stunden-Grenze. Dennoch und auch zu Recht war Stefan stolz auf seine Leistung. Von Oberhausen startend landete er mit seinem 334. Platz im Mittelfeld der männlichen Finisher!

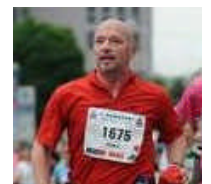


Als einzige Frau unseres Vereins startete **Petra Bebensee** bei der 42,195 km langen Königsdisziplin des Laufens. Mit einer Zielzeit von 4:10:00 Stunden konnte Petra ihre bisherige Bestzeit aus dem Jahr 2007 um direkt 9 Minuten verbessern. Eine hervorragende Leistungssteigerung, mit der Petra unter 259 Frauen, die aus Dortmund starteten, sich auf Rang 75 hervorragend im guten Drittel platzierte. In ihrer Altersklasse gelang ihr immerhin der 4. Platz!

6. Marathonläufer aus den Reihen der DJK TuS Rotthausen war

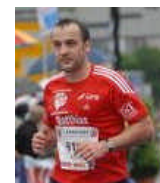
Thomas Nett in einer Zeit von 4:27:17 Stunden.

Beim Halbmarathon liefen 10 Vereinsmitglieder.



In einer Zeit von 1:36:07 war **Salvatore Treccarichi** unser schnellster Halbmarathoner. Nach seiner neuen Bestzeit auf der Marathonstrecke, die ihm zwei Wochen vorher in Düsseldorf gelang, verbesserte Salvatore trotz des schweren Höhenprofils auch seine Bestzeit auf der Halbmarathonstrecke. Seine alte Bestzeit hatte Salvatore im Jahr 2005 beim Horster Herbsthalbmarathon in 1:36:44 Stunden gelaufen. Unter 3.684 Männern erreichte Salvatore Platz 194 und gehörte zu den 5 Prozent der schnellsten Finisher.

Zweitschnellster Läufer unseres Vereins war **Matthias Kollmann**, der in einer Zeit von 1:43:16 Stunden überglücklich ebenfalls eine Verbesserung der persönlichen Bestzeit erreichte. Auf Platz 525 unter den Männern gehört Matthias zu den 15 Prozent der Schnellsten.



Auch **Ulrich Beuting** lief nach 1:55:40 Stunden über die Ziellinie. Ein gelungener Leistungstest für Ulrichs geplanten Marathon, den er im Oktober in Bremen laufen möchte.

Nicole Hildebrand bestritt ihr Halbmarathon-Debüt in einer Zeit von 2:15:04 Stunden als unsere schnellste Frau und landete unter 1.696 Frauen im Mittelfeld.

Reno Veit finishte die Halbdistanz nach 2:15:21 Stunden und blieb damit deutlich unter seiner Bestzeit, die er im Jahr 2005 beim Ruhrmarathon in 1:56:07 Stunden lief.

Beinahe zeitgleich überquerten **Kalle Kwiatkowski** und **Christian Sänger** nach 2:23:11 Stunden das Ziel. Christian verbesserte sich dabei immerhin um etwa 5 Minuten gegenüber seinem Vorjahresergebnis.

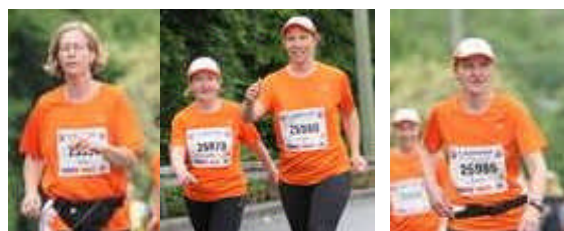
Sylvia Voßkämper und **Manuela Zientz** benötigten noch mal einige Sekunden mehr. **Rita Broschk** erreichte nach 2:37:09 Stunden das Ziel.



Ulrich, Nicole, Reno, Kalle, Manuela, Sylvia Rita

Erstmalig ging mit **Tanja Möller** eines unserer Vereinsmitglieder beim Inline-Marathon an den Start, musste jedoch den Wettkampf etwa nach der Hälfte abbrechen.

Susanne Marquardt startete als einzige Nordic Walkerin der DJK TuS Rotthausen beim Halbmarathon ab Gelsenkirchen. Mit einer Zielzeit von 3:05:53 Stunden landete Susanne auf Platz 80 im guten Mittelfeld.



Elisabeth, Yvonne, Angelika, Claudia

Beim Walking Halbmarathon ging direkt ein ganzes Team unserer Frauen in den Start, die am Trainingsprogramm unserer Karstadt-Marathonmentorin teilgenommen haben. **Angelika Breuckmann**, **Yvonne Röder** und **Claudia Srebny** benötigten etwa zeitgleich 2:50:20 Stunden, **Rahmani Elisabeth** 2:58:23 Stunden.

Zuletzt noch die Ergebnisse unserer Vereinsmitglieder

Marathon Oberhausen Essen

Platz	Pl.AK	Sartnr.	Name	AK	Verein	Zeit
114	34	1379	Voß, Claus	M40	DJK TUS Rotthausen	03:35:56
334	92	1457	Völlmert, Stefan	M40	DJK Tus Rotthausen	04:03:20
452	52	1675	Nett, Thomas	MHK	DJK Tus Rotthausen	04:27:17

Marathon Dortmund Essen

Platz	Pl.AK	Sartnr.	Name	AK	Verein	Zeit
451	97	6874	Kolberg, Dieter	M45	DJK Tus Rotthausen	03:50:23
510	125	6829	Braumann, Ulrich	M40	DJK TuS Rotthausen	03:53:53
75	4	6820	Bebensee, Petra	W55	DJK TuS Rotthausen	04:10:00

Halbmarathon Gelsenkirchen Essen

Platz	Pl.AK	Startnr.	Name	AK	Verein	Zeit
194	36	25307	Treccarichi, Salvatore	M35	DJK TuS Rotthausen	01:36:07
525	81	6107	Kollmann, Matthias	M35	DJK TuS Rotthausen	01:43:16
1616	164	25459	Beuting, Ulrich	M50	DJK TuS Rotthausen	01:55:40
974	136	25583	Hildebrand, Nicole	W35	DJK TuS Rotthausen	02:15:04
3075	602	24799	Veit, Reno	M40	DJK TuS Rotthausen	02:15:21
3370	576	25660	Kwiatkowski, Markus	MHK	DJK TuS Rotthausen	02:23:11
3371	577	25778	Sänger, Christian	MHK	DJK TuS Rotthausen	02:23:12
1259	259	25897	Zientz, Manuela	WHK	DJK TuS Rotthausen	02:23:16
1274	264	25867	Voßkämper, Sylvia	WHK	DJK TuS Rotthausen	02:23:32

1583	152	6831	Broschk, Rita	W50	DJK TuS Rotthausen	02:37:09
------	-----	------	---------------	-----	--------------------	----------

Nordic Walking Halbmarathon Gelsenkirchen Essen

Platz	Pl.AK	Startnr.	Name	AK	Verein	Zeit
80		26142	Marquardt, Susanne		DJK TUS Rotthausen	03:05:53

Walking Halbmarathon Gelsenkirchen Essen

Platz	Pl.AK	Startnr.	Name	AK	Verein	Zeit
65		25936	Breuckmann, Angelika		DJK Tus Rotthausen	02:50:19
66		25980	Röder, Yvonne		DJK Tus Rotthausen	02:50:20
67		25985	Srebny, Claudia		DJK Tus Rotthausen	02:50:20
124		25979	Rahmani, Elisabeth		DJK TuS Rotthausen	02:58:23

U21 triumphiert mit Hrubesch

U21 triumphiert mit Hrubesch, Beiersdorfer weg, Confed Cup zu Ende,

Weinreich siegt und siegt

Kein Grund zum Zurücklehnen

Mit dem Europameistertitel der deutschen U21 befasst sich Michael Horeni (**FAZ**), der den Trainer in den Vordergrund rückt: „Da haben sich zwei Unterschätzte gesucht und gefunden: Horst Hrubesch und die deutsche Fußballjugend. Hrubesch hat in seiner ganz eigenen Art eine Mannschaft für sich und ihre Aufgabe begeistert, wie das nicht viele erwartet hatten. Der DFB darf sich nicht nur über siegreiche Talente mit großen Perspektiven für zukünftige Welt- und Europameisterschaften freuen – der deutsche Fußball hat auch einen alten Trainer neu entdeckt.“

Jan Christian Müller (**FR**) hingegen mahnt: „Es sind eine ganze Menge Puzzleteile, die sich nach Siegen bei der U17-EM und der U19-EM zum Titelgewinn bei der U21 so perfekt zusammengefügt haben. Es gibt aber keinen Grund, sich deshalb zufrieden zurückzulehnen. Das DFB-Labor muss nun aus guten Nachwuchsteams Weltklassemannschaften entwickeln. Bei allem Respekt: So weit ist es noch lange nicht.“

Lachnummer HSV

Martin Sonnleitner (**Zeit Online**) kommentiert die Entlassung/den Rücktritt Dietmar Beiersdorfers in Hamburg: „Nach sieben Jahren trennt sich der Verein vom Sportdirektor und somit auch ein Stück von seinen Wurzeln. Der ewig schwelende Konflikt mit dem großen Zampano und Präsidenten des HSV, Bernd Hoffmann, hatte sich zum Flächenbrand ausgeweitet und fand nun ein jähes Ende. Das Ende eines Machtkampfes, bei dem Beiersdorfer schließlich die Reißleine gezogen hatte. Die beiden HSV-Vorstände hätten nicht unterschiedlicher sein können: auf der einen Seite Hoffmann, der machtbewusste Charakter, smart, in jeder Situation kommunikativ und äußerst raffiniert; auf der anderen Seite Beiersdorfer, bedächtig introvertiert und integer, doch holprig in der Außenwirkung. Aber: Während dem ehemaligen Verteidiger absolutes Fußballfachwissen attestiert wird, haftet dem charismatischen Präsidenten der Ruf eines Unkundigen an. Jemand, der ebenso gut ein Staubsauger-Imperium lenken könnte. Hoffmanns stets machthungrige Attitüde war es, die Beiersdorfers Geduld ein Ende setzte. Es ging um Kompetenzgerangel und um die Einschätzung der abgelaufenen Saison, die schließlich zu seiner Demission führte.“

Rainer Schäfer (**Berliner Zeitung**) kritisiert Hoffmann hart: „Der HSV hat sich ganz offensichtlich schon vor dem Start der neuen Saison entschieden, die Bundesligastadien als konkurrenzlose Lachnummer zu betreten. Kaum war Martin Jol nach Amsterdam geflüchtet und der Nachfolger gefunden, traten Beiersdorfer und Hoffmann zum

öffentlichen Hahnenkampf an, bei dem alle Kampfstile zugelassen waren. Das unwürdige Kompetenzgerangel beendete der Aufsichtsrat mit der Entlassung Beiersdorfers, der nicht als Urheber des Konflikts gilt. Dass Hoffmann Beiersdorfer verfehlte Personalpolitik vorhält, ist einer der derbsten Treppenwitze in der Geschichte der Bundesliga. Beiersdorfer hat mit den Transfers von Rafael van der Vaart, Khalid Boulahrouz oder Nigel de Jong erst dazu beigetragen, dass sich der HSV bis auf Platz 21 der Uefa-Klubrangliste vorarbeiten konnte – womit sich Hoffmann gerne brüstet. Aber der Vorstandsvorsitzende hat eine unangenehme Eigenschaft: Erfolge beansprucht er gerne für sich, mit Misserfolgen sollte man ihn besser nicht behelligen. Eine Masche, die auch an Dietmar Beiersdorfer fraß.“

Sichtbarmachung von Bekanntem

Ein Fazit des Confed Cups zieht Martina Schwikowski (taz) und konzentriert sich auf die Organisation: „Die Schwachstellen waren vor dem Confed Cup bekannt. Das Turnier aber hat sie noch einmal sichtbar gemacht, damit sie bis zur WM beseitigt werden können: Die Transportprobleme stehen ganz oben auf der Liste. Das kurzfristig auf die Beine gestellte Park-and-ride-System war bisweilen chaotisch, verbesserte sich jedoch im Laufe der Veranstaltung. Während die Politiker mit streikenden Taxiunternehmern über den Einsatz von neuen Bussen verhandeln, läuft die Zeit: Südafrikas öffentliches Transportsystem ist mangelhaft, wird aber langfristig von den Vorbereitungen auf die WM profitieren. Die Stromversorgung soll mit privaten Generatoren abgesichert werden, damit nicht wie bei Beginn des ersten Spiels im Medienzentrum in Ellis Park die Lichter ausgehen. Südafrika hat das veraltete Stromsystem nicht ausreichend für stetig zunehmende Belastungen eines wirtschaftlich aufstrebenden Landes nachgerüstet, doch daran arbeitet der staatliche Stromlieferant Eskom und ist zuversichtlich, was die Versorgung der WM angeht. Sicherheitschecks wurden nicht jeden Tag mit gleicher Intensität vorgenommen, werden aber laut Veranstalter vor den Spielen künftig verstärkt. Auf dass bei der WM organisatorische Probleme nur noch eine Fußnote sein mögen.“

Vor genau einer Woche hat Jens Weinreich den Grimme Online Award gewonnen. Von einem hochverdienten Sieg ist zu berichten.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Startschuss Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ durch Wilhelm Tax von der GfW wie schon 2006 auch am 6. September 2009

Nicht nur mit diesen Aktionen unterstützt Herr Tax seit vielen Jahren den Sport in Gelsenkirchen-Rotthausen. Hier erhält er auf Initiative des Kassierers der Laufsportgruppe, Salvatore Treccarichi das Ur-Teamshirt der Sportler mit seinem Namen zum Dank für seine regelmäßige „Sporthilfe“. Selbstverständlich ist er wie alle Sponsoren des Gelsenkirchener Volkslaufes herzlich zur Dankeschönfete aller Helfer am Samstag, den 4. Juli 2009 ab 17:00 h – Ende offen – im Jugendraum der Sport- und Naherholungsanlage eingeladen. An dieser Stelle sei allen Unterstützern und Förderern des Volkslaufes nochmals ausdrücklich gedankt.

Wird hieran auch noch gedacht oder hat sich der Fall erübrigt ?



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus dieser Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateurfußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.



GESELLSCHAFT FÜR
WOHNUNGSBAU MBH

Wir bieten Ihnen im Stadtteil Rotthausen viele verschiedene Wohnformen:

vom **1 ½ Raumappartement** ab ca. 25 m² für Studenten und Alleinstehende

über **2 ½ Raumwohnungen** mit einer Wohnfläche von 40 – 68 m²

3 ½ Raumwohnungen in einer Größenordnung von ca. 60 – 85 m²

zusätzlich bieten wir **Altenwohnungen**, **Mehrgenerationswohnungen** und

Einfamilienhäuser für kinderreiche Familien mit 117 m² Wohnfläche

Ausstattung u.a. mit Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Kabelfernsehen und wärme gedämmten Fassaden nach dem neuesten Stand der Energieeinsparverordnung

Grüner Weg 1 45884 Gelsenkirchen

Tel.: 02 09 / 12 004 – 0

Fax: 02 09 / 12 004 – 11

E-Mail: service@gfw-ge.de

R!NG FOTO
NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5

46117 OB-Osterfeld

Telefon (0208) 892883

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Die neue Spielzeit

Jeder Trainer der schon einmal eine Fußballmannschaft betreut hat und über eine gewisse Erfahrung verfügt, weiß, dass es schier unmöglich ist, ohne Glück jemals eine Deutsche oder eine andere Fußballmeisterschaft zu erringen. Es ist eine reine Glücksache, denn wenn zwei gleichstarke Mannschaften – und davon existieren in fast allen Ligen in jeder Saison mindestens sechs – aufeinander treffen ist es oftmals entscheidend über Sieg oder Niederlage wie oft der Ball an den Pfosten oder die Latte des Tores klatscht. Unter diesem Aspekt betrachtet muss man immer wieder staunen wie leichtgläubig die Menschen ihre Millionen in das Fußballgeschäft pumpen. Gegen den Bau eines Superstadions wie die Schalker Arena ist nichts einzuwenden, denn davon haben viele etwas und es tut der Region gut, wenn dadurch viele Menschen zu den einzelnen Events incl. BL-Fußball gelockt werden. Aber wenn Fußballspieler mit 94 Millionen gehandelt werden leuchtet das dem Fußballfachmann nicht mehr wirklich ein. Auch ein anderer Flop den die Deutsche Fußball-Bundesliga jüngst gebar ist der, dass der FC Schalke 04 alle Macht einem einzigen Mann überlässt. Offensichtlich ist man davon überzeugt, dass der neue Coach Felix Magath es schaffen wird. Was aber, wenn er es nicht schafft. Aus den vorgenannten Gründen des Glücks welches immer eine Rolle spielt ist dieses gar nicht so abwegig. Jeder der einmal versucht hat eine Meistermannschaft zusammen zu stellen, kann ein Lied davon singen. Von der Kreisliga bis zum Nationalteam kennt das jeder im Team wie im Verein Verantwortliche, wenn man die sogenannte „Arschkarte“ gezogen hat. Sie zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Saison und man sucht dann fleißig nach Gründen... meist landet man dann bei dem Entschluss... da muss ein neuer Spieler her. Oder da muss ein neuer Trainer her... oder der Manager taugt nichts..... oder .. oder ... Vom Glück das man/frau nicht hatte spricht keiner. Es gibt auf jeder Position immer eine Alternative die augenscheinlich besser ist. Das Glück jedoch kann keiner pachten – auch nicht wenn man Felix genannt wird (Felix <> der Glückliche). Schön wäre es

natürlich insbesondere für alle Schalcker Fans die sich nichts sehnlicher wünschen als eine Deutsche Meisterschaft im Fußball zu erringen.

Schafft es Felix Magath nicht und wirft genervt zum Ende der Saison die Brocken hin - was ja nicht so abwegig ist bei der Einstellung moderner Fußballtrainer – hinterlässt er ein großes Vakuum, welches erst einmal wieder auszufüllen ist. Aber damit wollen wir uns an dieser Stelle nicht näher befassen. Schade ist bei dem ganzen Enthusiasmus den die Bundesliga mit ihrer zum großen Teil auch durch Fernsehmedien erzeugten, gekünstelten Brisanz den kleinen Vereinen ohne Frage sehr schadet. Alleine schon durch die Tatsache, dass jeden Sonntag in der kommenden Saison parallel ein BL-Spiel im Fernsehen ist, wird je nach Spielpaarung die ein oder andere Region im Amateurfußballbereich sehr betroffen sein. Neben den Schiedsrichtern, Trainern und Obleuten dürfte sich die Zahl der Zuschauer künftig in Grenzen halten.

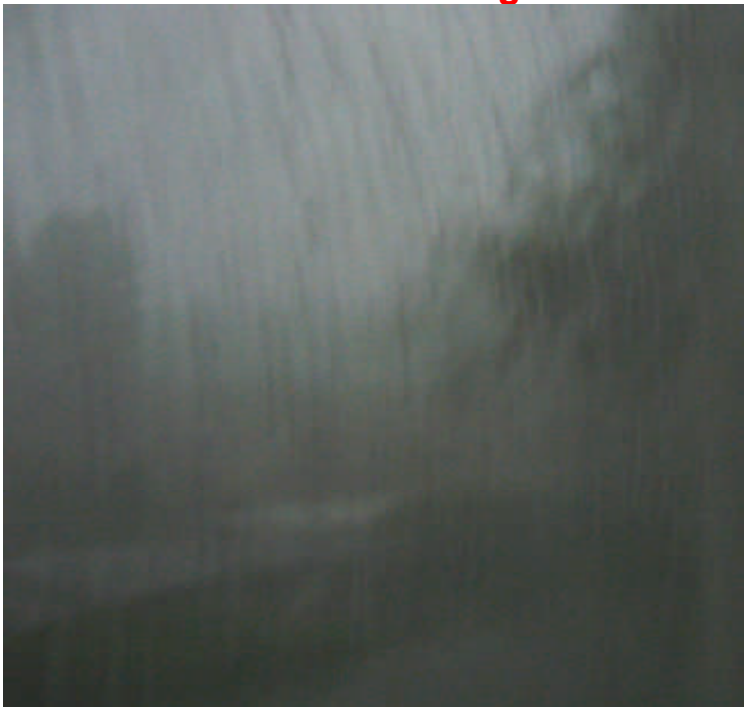


verwandelte es auch die Platzanlage "AUF DER REIHE" in Gelsenkirchen-Rotthausen in eine Wasserwüste. Fußball-Abteilungsleiter Bernhard und

Platzwart Heinrich schauen sich die Schäden an. Am Samstag, den 4. Juli trafen sich dennoch wie alljährlich alle Helfer zum Gelsenkirchen-Marathon mit den Volkslaufrerunden ab 17:00 Uhr "Auf der Reihe" zum Sommergrillfest. Am Sonntag darauf war dann auch wie geplant ab 11:00 Uhr das Auftakttraining der Fußballer aller drei Herrenmannschaften zur **DJK TuS * 100 Jahre * Jubiläumssaison 2009/2010**



Gärtnermeister Alfred Verse - Mäzen des Vereins DJK TuS – steht hier vor dem „Spinathaufen“ der vom Hagel abgeschlagenen Blätter. „So etwas habe ich noch nicht gesehen!“ War der spontane Kommentar zu der Katastrophe vom Wochenende. Nachfolgend ein Bild vom Freitag 18:59 Uhr.



Starkregen am Freitag, 3. Juli 2009 – Schulhof der Turmschule mit der vom Hagel fast total entlaubter Platane. Trotzdem stieg die Helfer-Grillfete am Platz.



Auch an den alten Bäumen die auf dem Wege zum Sportplatz stehen hatte der Hagelsturm ganze Arbeit geleistet....



Laufsportler/innen und Fußballspieler/innen gemeinsam bei der Helferfete



Im Schatten ließ es sich aushalten



Das wohl vorerst letzte Feuerwerk des Revierparks Nienhausen.



Demnächst wird er umfunktioniert zum Gesundheitspark und die Sportanlage „Auf der Reihe“ wird dann das Tor zum Gesundheitspark.





Die Vereinsfamilie versammelte sich im Schatten..




...den auch die Fußballer in der Trainingspause suchten. Trinken war angesagt bei allen aktiven und passiven Teilnehmern auf dem Sportplatz.



Die Trainer, Thomas Kania, Frank Zglinski und Dave Hendann mit Spielern.

<p>1. Spieltag: 07.08. - 09.08.2009 VfL Wolfsburg - VfB Stuttgart Borussia Dortmund - 1. FC Köln 1. FC Nürnberg - FC Schalke 04 SC Freiburg - Hamburger SV Werder Bremen - Eintracht Frankfurt Hertha BSC Berlin - Hannover 96 FSV Mainz 05 - Bayer 04 Leverkusen 1899 Hoffenheim - FC Bayern München VfL Bochum - Borussia Mönchengladbach Die Rückspiele finden am 18. Spieltag vom 15.01. - 17.01.2010 statt.</p>	<p>2. Spieltag: 14.08. - 16.08.2009 FC Bayern München - Werder Bremen VfB Stuttgart - SC Freiburg Hamburger SV - Borussia Dortmund FC Schalke 04 - VfL Bochum Bayer 04 Leverkusen - 1899 Hoffenheim Hannover 96 - 1. FSV Mainz 05 1. FC Köln - VfL Wolfsburg Eintracht Frankfurt - 1. FC Nürnberg Borussia Mgladbach - Hertha BSC Berlin Die Rückspiele finden am 19. Spieltag vom 22.01. - 24.01.2010 statt.</p>
<p>3. Spieltag: 21.08. - 23.08.2009 VfL Wolfsburg - Hamburger SV Borussia Dortmund - VfB Stuttgart 1899 Hoffenheim - FC Schalke 04 Werder Bremen - Borussia Mönchengladbach 1. FC Köln - Eintracht Frankfurt VfL Bochum - Hertha BSC Berlin SC Freiburg - Bayer 04 Leverkusen 1. FSV Mainz 05 - FC Bayern München 1. FC Nürnberg - Hannover 96 Die Rückspiele finden am 20. Spieltag vom 29.01. - 31.01.2010 statt.</p>	<p>4. Spieltag: 28.08. - 30.08.2009 FC Bayern München - VfL Wolfsburg VfB Stuttgart - 1. FC Nürnberg Hertha BSC Berlin - Werder Bremen Hamburger SV - 1. FC Köln FC Schalke 04 - SC Freiburg Bayer 04 Leverkusen - VfL Bochum Hannover 96 - 1899 Hoffenheim Eintracht Frankfurt - Borussia Dortmund Borussia Mönchengladbach - 1. FSV Mainz 05 Die Rückspiele finden am 21. Spieltag vom 05.02. - 07.02.2010 statt.</p>
<p>5. Spieltag: 11.09. - 13.09.2009 VfL Wolfsburg - Bayer 04 Leverkusen Hamburger SV - VfB Stuttgart Borussia Dortmund - FC Bayern München 1899 Hoffenheim - VfL Bochum Werder Bremen - Hannover 96 1. FC Köln - FC Schalke 04 SC Freiburg - Eintracht Frankfurt 1. FSV Mainz 05 - Hertha BSC Berlin 1. FC Nürnberg - Borussia Mönchengladbach Die Rückspiele finden am 22. Spieltag vom 12.02. - 14.02.2010 statt.</p>	<p>6. Spieltag: 18.09. - 20.09.2009 FC Bayern München - 1. FC Nürnberg VfB Stuttgart - 1. FC Köln Hertha BSC Berlin - SC Freiburg FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg Bayer 04 Leverkusen - Werder Bremen Hannover 96 - Borussia Dortmund Eintracht Frankfurt - Hamburger SV VfL Bochum - 1. FSV Mainz 05 Borussia Mönchengladbach - 1899 Hoffenheim Die Rückspiele finden am 23. Spieltag vom 19.02. - 21.02.2010 statt.</p>
<p>7. Spieltag: 25.09. - 27.09.2009 VfL Wolfsburg - Hannover 96 Hamburger SV - FC Bayern München Borussia Dortmund - FC Schalke 04 1899 Hoffenheim - Hertha BSC Berlin Werder Bremen - 1. FSV Mainz 05 1. FC Köln - Bayer 04 Leverkusen Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart SC Freiburg - Borussia Mönchengladbach 1. FC Nürnberg - VfL Bochum Die Rückspiele finden am 24. Spieltag vom 26.02. - 28.02.2010 statt</p>	<p>8. Spieltag: 02.10. - 04.10.2009 FC Bayern München - 1. FC Köln VfB Stuttgart - Werder Bremen Hertha BSC Berlin - Hamburger SV FC Schalke 04 - Eintracht Frankfurt Bayer 04 Leverkusen - 1. FC Nürnberg Hannover 96 - SC Freiburg VfL Bochum - VfL Wolfsburg Bor. Mönchengladbach - Borussia Dortmund 1. FSV Mainz 05 - 1899 Hoffenheim Die Rückspiele finden am 25. Spieltag vom 05.03. - 07.03.2010 statt.</p>
<p>9. Spieltag: 16.10. - 18.10.2009 VfL Wolfsburg - Borussia Mönchengladbach VfB Stuttgart - FC Schalke 04 Hamburger SV - Bayer 04 Leverkusen Borussia Dortmund - VfL Bochum Werder Bremen - 1899 Hoffenheim 1. FC Köln - 1. FSV Mainz 05 Eintracht Frankfurt - Hannover 96 SC Freiburg - FC Bayern München 1. FC Nürnberg - Hertha BSC Berlin Die Rückspiele finden am 26. Spieltag vom 12.03. - 14.03.2010 statt.</p>	<p>10. Spieltag: 23.10. - 25.10.2009 FC Bayern München - Eintracht Frankfurt Hertha BSC Berlin - VfL Wolfsburg 1899 Hoffenheim - 1. FC Nürnberg FC Schalke 04 - Hamburger SV Bayer 04 Leverkusen - Borussia Dortmund Hannover 96 - VfB Stuttgart VfL Bochum - Werder Bremen Borussia Mönchengladbach - 1. FC Köln 1. FSV Mainz 05 - SC Freiburg Die Rückspiele finden am 27. Spieltag vom 19.03. - 21.03.2010 statt.</p>

<p>11. Spieltag: 30.10. - 01.11.2009 VfL Wolfsburg - 1. FSV Mainz 05 VfB Stuttgart - FC Bayern München Hamburger SV - Borussia Mönchengladbach Borussia Dortmund - Hertha BSC Berlin FC Schalke 04 - Bayer 04 Leverkusen 1. FC Köln - Hannover 96 Eintracht Frankfurt - VfL Bochum SC Freiburg - 1899 Hoffenheim 1. FC Nürnberg - Werder Bremen Die Rückspiele finden am 28. Spieltag vom 26.03. - 28.03.2010 statt.</p>	<p>12. Spieltag: 06.11. - 08.11.2009 FC Bayern München - FC Schalke 04 Hertha BSC Berlin - 1. FC Köln 1899 Hoffenheim - VfL Wolfsburg Bayer 04 Leverkusen - Eintracht Frankfurt Werder Bremen - Borussia Dortmund Hannover 96 - Hamburger SV VfL Bochum - SC Freiburg Borussia Mönchengladbach - VfB Stuttgart 1. FSV Mainz 05 - 1. FC Nürnberg Die Rückspiele finden am 29. Spieltag vom 01.04.-04.04.2010 statt.</p>
<p>13. Spieltag: 20.11. - 22.11.2009 VfL Wolfsburg - 1. FC Nürnberg FC Bayern München - Bayer 04 Leverkusen VfB Stuttgart - Hertha BSC Berlin Hamburger SV - VfL Bochum Borussia Dortmund - 1. FSV Mainz 05 FC Schalke 04 - Hannover 96 1. FC Köln - 1899 Hoffenheim Eintracht Frankfurt - Borussia Mönchengladbach SC Freiburg - Werder Bremen Die Rückspiele finden am 30. Spieltag vom 09.04.-11.04.2010 statt.</p>	<p>14. Spieltag: 27.11. - 29.11.2009 Hertha BSC Berlin - Eintracht Frankfurt 1899 Hoffenheim - Borussia Dortmund Bayer 04 Leverkusen - VfB Stuttgart Werder Bremen - VfL Wolfsburg Hannover 96 - FC Bayern München VfL Bochum - 1. FC Köln Borussia Mönchengladbach - FC Schalke 04 1. FSV Mainz 05 - Hamburger SV 1. FC Nürnberg - SC Freiburg Die Rückspiele finden am 31. Spieltag vom 16.04.-18.04.2010 statt</p>
<p>15. Spieltag: 04.12. - 06.12.2009 VfL Wolfsburg - SC Freiburg FC Bayern München - Borussia Mgladbach VfB Stuttgart - VfL Bochum 15 Hamburger SV - 1899 Hoffenheim Borussia Dortmund - 1. FC Nürnberg FC Schalke 04 - Hertha BSC Berlin Hannover 96 - Bayer 04 Leverkusen 1. FC Köln - Werder Bremen Eintracht Frankfurt - 1. FSV Mainz 05 Die Rückspiele finden am 32. Spieltag vom 24.04.-26.04.2010 statt. Am 24. April Gelsenkirchenmarathon 32. Spieltag wahrscheinlich falsch datiert...richtig wird wohl sein vom 23. 04 –25. 04. 2010</p>	 <p>GFW GESELLSCHAFT FÜR WOHNUNGSBAU MBH</p>
<p>17. Spieltag: 18.12. - 20.12.2009 FC Bayern München - Hertha BSC Berlin VfB Stuttgart - 1899 Hoffenheim Hamburger SV - Werder Bremen Borussia Dortmund - SC Freiburg FC Schalke 04 - 1. FSV Mainz 05 Bayer 04 Leverkusen - Borussia Mönchengladbach Hannover 96 - VfL Bochum 1. FC Köln - 1. FC Nürnberg Eintracht Frankfurt - VfL Wolfsburg Die Rückspiele finden am 34. Spieltag am 08.05.2010 statt</p>	<p>16. Spieltag: 11.12. - 13.12.2009 VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund Hertha BSC Berlin - Bayer 04 Leverkusen 1899 Hoffenheim - Eintracht Frankfurt Werder Bremen - FC Schalke 04 VfL Bochum - FC Bayern München Borussia Mönchengladbach - Hannover 96 SC Freiburg - 1. FC Köln 1. FSV Mainz 05 - VfB Stuttgart 1. FC Nürnberg - Hamburger SV Die Rückspiele finden am 33. Spieltag am 01.05.2010 statt.</p>

Im Jubiläumsjahr der DJK TuS 1910 Rotthausen natürlich von größter Wichtigkeit. Der Bundesligaspielplan – hier eine Kopie aus dem DFB Internetauftritt www.dfb.de zum **Saisonauftritt der Fußball-Senioren** Der Wettergott muss ein Anhänger der DJK TuS Rotthausen sein. Hatte es am Freitag bei schweren Gewittern noch gehagelt und gestürmt, so schien am Sonntag, pünktlich zum Saisonauftritt der Fußball-Senioren wieder die Sonne.

Gleich 22 Spieler konnte unser Trainer der ersten Mannschaft, Thomas Kania, zu diesem ersten Training auf dem Rasen der Sportanlage „auf der Reihe“ begrüßen. Und trotzdem fehlten dabei noch einige. Vor ca. 100 interessierten Zuschauern präsentierten sich auch einige Neuzugänge bei einem ersten Trainingsspielchen. Für viele der Neuen war es aber auch eine Rückkehr an die alte Wirkungsstätte.

Mit besonders viel Freude wurde **Adam Targonski** empfangen, der nach einem Jahr, in dem er mit den Sportfreunden aus Katernberg in die Bezirksliga aufgestiegen ist, nach Rotthausen zurückkehrte. Genauso groß war die Freude **Gerit Hömme** nach einem Jahr bei EtuS Bismarck wieder auf der Reihe begrüßen zu können.

Aber auch **Tobias Klein** (zuletzt Hessler 06) hatte früher schon das Tusser Trikot getragen, genauso wie **Jens Specowius**, der bis zur B-Jugend in Rotthausen spielte und zuletzt für Westfalia 04 Gelsenkirchen die Stiefel schnürte. Darüber hinaus präsentierten sich noch **Tim Blank** und **Marcel Just** (beide Adler Feldmark), **Christian Kensy** (Teutonia Schalke) und **Marcel Milan-Wieczorrek** (eigene A-Jugend) den zahlreichen Anhängern.

Es fehlten noch **Christian Robotta** und **Ilker Karakök** aus der eigenen Jugend, **Danny Leitreiter** (SG Eintracht Gelsenkirchen) und **Christian Kwias** (SV Hessler 06).

Zeitgleich nahmen auch die zweite Mannschaft unter der Leitung von **Dave Hendann** und **Heiko Heermann**, sowie die dritte Mannschaft mit den Trainern **Frank Zieglinski** und **Brian Brunner** das Training auf. Beim gleichzeitig stattfindenden Frühschoppen der Sponsoren, Mitglieder und Anhänger des Vereins konnten die Verantwortlichen gleich eine Vielzahl Unterstützer des Vereins begrüßen.

So waren u. a. **Karin Kipp** (Versicherungsagentur der HuK), **Johannes Fatum** (Rotthausener Autohaus), **Erwin Kessler** (Fahrschule Kessler), **Edeltraud Kasperek** (EK-Kosmetik) und **Karl-Heinz Pollmann** (Bäckerei Pollmann) den Einladungen zu diesem Ereignis gefolgt. Natürlich ließen es sich auch unser Ehrenvorsitzender **Gerd Lukaschik**, der amtierende Vereinsvorsitzende **Markus Nöfer**, sowie sein Stellvertreter **Berthold Berens** nicht nehmen zum Saisonauftakt vorbei zu schauen.

So gab es viele schöne und interessante Begegnungen und Gespräche rund um Bierstand und Grill.

Erst gegen 21.00 Uhr verließen die letzten Gäste die Sportanlage und ließen den Abend dann noch im Haus Beckmann bei der Mona, die es sich nicht nehmen ließ auch ein Fass Bier zum Saisonauftakt zu spendieren, in fröhlicher Runde ausklingen.